

ABBBA e.V.

QUARTIERS- MANAGEMENT

ALSDORFER BILDUNGS- BERATUNGS- UND BEGLEITUNGSANGEBOTE



Neues Projekt in Alsdorf-Mitte in Kooperation mit dem ABBBA e.V.

PräBeBi

BERATUNG, BEGLEITUNG UND UNTERSTÜTZUNG FÜR JUNGE ELTERN

Um die Angebote in Alsdorf für junge und werdende Eltern zu ergänzen, bietet der Sozialdienst katholischer Frauen Alsdorf e. V. mit dem neuen Projekt »PräBeBi« seit Herbst 2018 Beratung, Begleitung und Unterstützung an.

Damit schon Jugendliche die Wichtigkeit eines feinfühligem Umgangs mit Babys erfahren, findet eine Unterrichtseinheit für die 9. Klassen an diversen Alsdorfer Schulen zum Thema »Bindung« statt. Junge werdende Mütter und Väter können sich an die Sozialpädagoginnen Eyleen Blaim und Anna Kapp wenden und erhalten frühzeitig Unterstützung bei der Vorbereitung auf ihre bevorstehende Elternrolle. Bei Bedarf werden ergänzende Unterstützungsangebote und Hilfen vermittelt.

Ab Anfang 2019 werden junge Mütter und Väter mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren in Eltern-Kind-Gruppen begleitet. Ziel ist die Entwicklung einer guten Eltern-Kind-Beziehung. Wenn Eltern feinfühlig auf die Signale ihres Babys reagieren, kann eine sichere Bindung entstehen, die wichtig für die gesunde Entwicklung des Kindes ist. Nach Bedarf werden zudem themenorientierte Elternkurse angeboten, die in der Schwangerschaft beginnen und Eltern bis zum Ende des ersten Lebensjahres ihres Kindes begleiten.

Ab Ende 2019 wird ein Angebot für junge psychisch und suchterkrankte Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren installiert, in dem sie für die psychischen Grundbedürfnisse ihrer Kinder sensibilisiert und in ihrer Fein-

fähigkeit trainiert werden. Die jungen Eltern erfahren Unterstützung bei der Bewältigung ihrer individuellen Lebenssituation und der Entwicklung von Partnerschafts-, sowie Bildungs- und Berufsperspektiven. Das Projekt wird vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen mit Mittel des ESF Europäischer Sozialfonds gefördert.

Sprechen Sie uns einfach an!



Eyleen Blaim
Dipl. Sozialpädagogin
Mobil: 0163 8438759
blaim-e@skf-alsdorf.de

Anna Kapp
Sozialarbeiterin/-pädagogin B. A.
Mobil: 0159 04650547
kapp-a@skf-alsdorf.de

6 Jahre ABBBA e.V. Soziale Stadt Alsdorf-Mitte Wir sagen danke!



»Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.« (Aristoteles)

»Schon widerder!« ein Jahr vorbei und auch jetzt, kurz vor Ende des Jahres 2018 ist es einmal mehr an der Zeit, Ihnen als ehrenamtliche Helfer, den Verantwortlichen der Stadt Alsdorf, unserem Netzwerk, Kolleginnen und Kollegen sowie allen Akteuren aus unserem Stadtteil Alsdorf-Mitte »Herzlichen Dank« zu sagen.

Danke für Ihre hervorragende Arbeit und Unterstützung! Ohne Sie wäre unsere Stadtteilarbeit für und mit den Menschen, die in Alsdorf-Mitte leben nicht möglich. Das Jahr 2019 steht kurz vor der Tür und uns erwarten wieder viele neue Herausforderungen und Ideen, die es gilt gemeinsam mit Ihnen umzusetzen. Die Verantwortlichen des ABBBA e.V., aber vor allen Dingen wir das Quartiersmanagement des Stadtteilbüros, freuen uns auf Sie und laden alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und andere Akteure aus unserem Stadtteil herzlich zu einem Besuch in die Luisenpassage ein. **Kommen Sie vorbei! Teilen Sie uns Ihre Ideen zur Gestaltung Ihres Quartiers Alsdorf-Mitte mit.**

Ihnen allen wünschen wir eine friedvolle, harmonische Weihnachtszeit, mit vielen frohen und besinnlichen Momenten, gespickt mit einem Blick auf die Dinge, die wirklich wichtig sind und einen guten Start ins neue Jahr 2019!



ALLGEMEINE ANGEBOTE



Anspruchspartnerin: Monika Hartleib
Tel. 02404 599 59 16 oder
Mobil: 0177 32 01 362
Stadtteilbüro, Luisenpassage

ABBBA-Treff / Bürgercafé in der Luisenpassage
Öffnungszeiten 11 –15 Uhr

Mittagstisch: montags-donnerstags von 11.30–14.30 Uhr

Speiseplan unter: www.abbba.de

Täglich auch wechselnde vegetarische Gerichte im Café zu erfragen oder unter Tel. 02404 599 59 59



Ehrenamtliche Flüchtlingspaten für Flüchtlingsfamilien und alleinstehende Flüchtlinge
Offene Sprechstunde
Dienstags 9-11 Uhr und nach Vereinbarung
Tel. 02404/59 95 915 oder
Mobil: 0177-3203843
Stadtteilbüro, Luisenpassage
(Ehrenamtliche Familienpaten siehe unter »Familie«)

Freiwilligenzentrum

im Stadtteilbüro, Luisenpassage
Informations- und Beratungsstelle für bürgerschaftliches Engagement

Offene Sprechstunde: montags 10-14 Uhr donnerstags 10-12 Uhr

Angebote im Freiwilligenzentrum:

Treffpunkt Papierkram
Anlaufstelle für alle Menschen aus Alsdorf, die Unterstützung bei Anträgen, Briefen und Behördenpost benötigen
mittwochs 14–15:30 Uhr

Nähkurs · Deutschkurse · Computergestützter Sprachkurs · Gitarrenkurs · Computerkurs

Weitere Informationen und Anmeldung im Freiwilligenzentrum
Anspruchspartner: Johannes Burggraef
Tel. 02404/59959-14
j.burggraef@caritas-aachen.de



Jugendmigrationsdienst – Beratung für junge Menschen im Alter von 12-27 Jahren
Offene Sprechstunde dienstags 14 –17 Uhr oder Termine nach Vereinbarung
Anspruchspartner: Norbert Suing, Caritasverband Aachen e.V.
n.suing@caritas-aachen.de



Flüchtlingsberatung für Menschen über 27, deren Aufenthaltsstatus nicht, bzw. noch nicht geklärt ist
Offene Sprechstunde montags 09-12Uhr dienstags 14-16 Uhr donnerstags 10-12 Uhr oder Termine nach Vereinbarung
Anspruchspartnerin: Sabrina Hoadrea
Tel. 02404/5995914
s.hoadrea@caritas-aachen.de

Freiwillige Rückkehrberatung
Jean Bizimana
Termine nur nach Vereinbarung
Tel. 0241/94927221
j.bizimana@caritas-aachen.de

Teil- und Tauschring
Alle »Alsdorfer« Bürger können hier Dinge des Alltags sowie Kleidung und Wäsche, die sie nicht mehr benötigen, abgeben und sich andere Dinge kostenlos aussuchen und mit nach Hause nehmen.
Im Angebot sind neben Erwachsenen- und Kinderkleidung auch Porzellan und Gläser, Spielsachen, Babyausstattung, Kleinmöbel und Dekoartikel

Öffnungszeiten: dienstags 10 –14 Uhr mittwochs 14 –17 Uhr donnerstags 12 –14 Uhr
Anspruchspartnerin: Saliha Akasmou
Weitere Informationen telefonisch unter 02404 / 955 08 05

Mieterschutzverein Beratung
Sprechstunde dienstags 13 –16 Uhr
Termine nach Vereinbarung unter Tel. 0241 94 97 90
Seminarraum II, Luisenpassage

KoKoBe
Offene Beratung für Menschen mit

geistiger und Mehrfachbehinderung, deren Angehörige und Betreuer
donnerstags 15 – 19 Uhr:
29.11., 06.12. und 13.12.2018
Informationen unter:
Tel. 02404 67 46 77
Seminarraum II, Luisenpassage

Lotzenberatung für Menschen mit Behinderungen bzw. chronischen Erkrankungen
Offene Sprechstunde freitags 10 – 12.30 Uhr:
07.12.2018, 18.01., 01.02., 15.02.2019
Tel.: 02404 67 73 41 oder Mobil: 0179 23 48 005
Seminarraum II, Luisenpassage

Erste-Hilfe-Kurse samstags 8.30–16.30 Uhr
Tel.: 02434 92 61 66
Seminarraum I und II, Luisenpassage
Infos unter www.erst-hilfe-team-hansen.de

Selbsthilfegruppe für Krebskranke jeden zweiten Donnerstag ab 15 Uhr
Nähere Informationen unter Tel.: 0151 10 10 62 01
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

Kurse vom Helene-Weber-Haus
Infos und Anmeldung unter 02402/95 560
Seminarraum I, Luisenpassage



KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

KochBar Kochkurse
Kochkurs für Jugendliche mit den Streetworkern dienstags 15 – 17 Uhr
Findet teilweise auch in den Ferien statt, genaue Termine bitte erfragen
Tel. 02404 599 59 59
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage



Freiwilligen Zentrum

JutE (Jugend trifft Erfahrung): Mentorenprogramm für Grundschul Kinder
Bildungsshop Mentorenprogramm für Jugendliche
Termine nach Vereinbarung
Anspruchspartnerin: Saskia Engelhardt
Tel. 02404/59 95 914,
s.engelhardt@caritas-aachen.de
Freiwilligenzentrum Stadtteilbüro, Luisenpassage

Gesamtschule können seit März 2017 ehrenamtliche Arbeit in gemeinnützigen Einrichtungen leisten.
Informationen hierzu im Freiwilligenzentrum, Ansprechpartner: Johannes Burggraef, Tel. 02404-59959-14
j.burggraef@caritas-aachen.de

Mach mit! Tu, was Du kannst!
Schüler der Gustav-Heinemann-

Offener Kinder- und Jugendtreff K.O.T. (Kleine offene Tür) montags-donnerstags 14.30 – 19 Uhr freitags 14.30 – 17 Uhr
ABBBA-Treff, Luisenpassage
Anspruchspartner: Heinz Wolke,
Tel. 02404/59959-22
heinz.wolke@ekir.de

FAMILIE

Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern
Offene Sprechstunde dienstags 10 – 12 Uhr
Tel.: 02404 599 93 0
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

Zugehende Beratung an der Europahauptschule mittwochs an der Europahauptschule donnerstags 10 –18.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung, Tel.: 02404 599 93 0
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

Café Kiwi (Kinder willkommen), Luisenpassage

Müttercafé
Für Mütter mit Kindern bis 3 Jahre
Raum zum Austauschen und Kaffee-

trinken, mit Sing- und Spielkreisenunter fachkundiger Leitung für alle Fragen rund ums Kind.
dienstags und donnerstags 9 –12 Uhr

Refugees Spielgruppe
Für Eltern mit Kindern bis 6 Jahre
Kostenloses Angebot unter pädagogischer Leitung für geflüchtete Menschen.
Spiele für die Kinder und Austausch unter den Müttern. Regelmäßige Gesprächskreise mit Übersetzung.
dienstags und donnerstags 14–16 Uhr

Mütter-Baby-Treff
Für Schwangere und Mütter mit Kindern bis zu einem Jahr
Hier sammeln die Babys erste soziale Erfahrungen und die Mütter bekommen Tipps und Infos von einer pädagogischen Fachkraft.
montags 11 – 12.30 Uhr

FAMILIE

Babymassage
Für Eltern mit Babys von 4 Wochen bis 6 Monaten
Ein fortlaufendes, kostenloses Angebot, um Anmeldung wird gebeten.
Anspruchspartnerinnen: Britta von Oehsen und Elli Gaudenz
Informationen und Anmeldung im Beratungszentrum der Diakonie
Tel. 02404/9495-0 oder -12 oder -23

Familienpaten
Ehrenamtliche Unterstützung für Familien
Anspruchspartnerin Rita Versin
Offene Sprechstunde
Dienstags 9-11 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 02404/59 95 916
Mobil 01773203843
familienpaten@skf-alsdorf.de

SENIOREN

Seniorenfrühstück donnerstags von 9 – 11 Uhr
ABBBA-Treff / Bürgercafé in der Luisenpassage
Anspruchspartnerin Natascha Kniebeler



Seniorenrikscha
Die Rikscha ist gedacht für Spazierfahrten mit SeniorInnen. Es gibt ehrenamtliche Rikschafahrer, die diese Rikscha fahren dürfen. Die Rikscha kann auch privat genutzt werden, Voraussetzung ist hier eine vorherige Einweisung mit Fahrtraining »Rikschaführerschein«

nerungen zu unternehmen.
Die Fahrten und das Ausleihen sind kostenlos, über Spenden freuen wir uns natürlich, da Wartung und Versicherung teuer sind.
Wollen Sie auch den Wind in den Haaren spüren?
Weitere Informationen unter:
Freiwilligenzentrum Alsdorf
Anspruchspartner: Johannes Burggraef
www.freiwillig-in-alsdorf.de, Tel: 02404-59959-14 oder
j.burggraef@caritas-aachen.de

Wir nehmen uns die Zeit mit Ihnen eine Tour durch die Stadt, den Park oder auch an Orte persönlicher Erin-

Projektpartner: Verein zur Förderung der Caritasarbeit im Bistum Aachen e.V. · Caritasverband AC / AC-Land e.V. · Diakonie e.V. · Evangelische Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden · Jugendhilfeverein · VorOrt e.V. · Katholische Arbeiternehmerbewegung e.V. (KAB) Aachen · Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF)

Verantwortlich für den Inhalt: Quartiersmanagement des ABBBA e.V.
Fotos auf den ABBBA e.V. Seiten: Archiv ABBBA e.V. · fotolia



Haben Sie weitere Fragen? Dann melden Sie sich bei uns.
Quartiersmanagement des ABBBA e.V. im Stadtteilbüro in der Luisenpassage in der Otto-Wels Str. 2b, 52477 Alsdorf

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags in der Zeit von 10 – 15 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns unter 02404 599 590

Sie erreichen uns auch per Email:
Ursula Siemes: siemes@abbba.de
Claudia Kopp: kopp@abbba.de

Homepage:
www.abbba.de

Der »Treffpunkt Papierkram«

IM FREIWILLIGENZENTRUM ALSDORF IST FÜR ALLE ALSDORFER BÜRGER DA... *Text und Foto: Johannes Burggraef*

»Ich brauche eine Anmeldung für den Kindergarten, können Sie mir helfen...«

»Ich möchte mich bewerben und benötige ein Anschreiben und einen Lebenslauf...«

»Wer kann mir bei dem Weiterbewilligungsantrag für das Jobcenter helfen...?«

»Wie fülle ich den Kindergeldantrag aus ...?«

»Wer kann mir beim Bafög-Antrag helfen...?«

»Ich brauche dringend ein Kündigungsschreiben für meinen Handyvertrag...«



Diese Fragen und noch viele mehr erhalten die ehrenamtlich Tätigen im Freiwilligenzentrum (FWZ) in Alsdorf, das von der Caritas im Rahmen des ABBBA-Verbands in der Luisenpassage unterhalten wird.

In der Zeit von April bis Oktober nutzen schon über 220 Personen das Angebot, sich beim »Treffpunkt Papierkram« helfen zu lassen.

Die am häufigsten angefragten Hilfen bezogen sich auf Antragstellungen beim Jobcenter, gefolgt von Bewerbungsschreiben und Lebensläufen sowie Anträgen auf Kindergeld, Familienkasse oder auf Unterstützung bei der Wohnungssuche.

Die ehrenamtlichen Hilfen stellen keine Beratung dar. Sie sind vielmehr eine wertvolle Begleitung für all diejenigen, die mit dem »ganzen Papierkram« auf Anhieb nicht zurechtkommen und eine Hilfe zur Selbsthilfe auch für zukünftige Fragen suchen. Das breit gefächerte Themenspektrum gestaltet die Anforderungen an die Freiwilligen recht anspruchsvoll.

Durch die zum Teil schon lange Zugehörigkeit der Ehrenamtlichen zum »Papierkram-Team« ist eine nette und sehr kollegiale Atmosphäre entstanden. Man unterstützt sich bei Bedarf gegenseitig oder arbeitet neue Mitglieder ein.

Nach wie vor wird der von der Caritas durchgeführte »Treffpunkt Papierkram« unter dem Dach von ABBBA e.V. überwiegend von Menschen mit Migrationshintergrund sowie Geflüchteten genutzt. Jedoch suchen zunehmend auch viele Alsdorfer Antworten auf ihre Fragen. Er ist fester Bestandteil der Quartiersarbeit des ABBBA e.V., der durch ehrenamtliche Kräfte erfüllt wird. Zurzeit stehen sechs Kräfte unter vielen anderen nur für diese Arbeit zur Verfügung. Sie werden von den Projektleitern des FWZ fachlich begleitet.

Darüber hinaus bietet der regionale Caritasverband in Alsdorf in der Luisenpassage den Bürgerinnen und Bür-

Drei vom sechsköpfigen Papierkram-Team, die sich regelmäßig im Treffpunkt Papierkram engagieren und Bürgern beim Ausfüllen von Anträgen und bei Behördenpost und Briefen helfen: Lisa Cauberg, Birgit Mennicken und Taddäus Kulak (von links)

gern weitere Angebote, die ebenfalls alle mit Unterstützung ehrenamtlicher Kräfte durchgeführt werden:

Er hält Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit vor, wie z.B. das Mentoren-Projekt für Grundschüler »Jugend trifft Erfahrung –JutE«. Verschiedene Sprachkurse, ein Nähkurs, ein PC-Kurs, bis hin zu einem Schulprojekt mit der hiesigen Gustav-Heinemann-Gesamtschule, bei dem Schüler in ehrenamtliche, freiwillige Sozialarbeit in Alsdorf vermittelt werden, sind im Angebot.

Menschen, die sich in ihrer Freizeit sozial engagieren möchten, berät und vermittelt das FWZ Alsdorf in geeignete Einrichtungen oder integriert sie in eigene Projekte.

Die ehrenamtlich geleistete Arbeit ist damit ein wichtiger Baustein in der

sozialen Quartiersarbeit in Alsdorf. Daher sucht das FWZ immer interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich beteiligen möchten!

Wer in diesem Feld Interesse hat, kann sich gerne im FWZ Alsdorf in der Luisenpassage beraten lassen:

Kontakt:
Johannes Burggraef
Freiwilligenzentrum Alsdorf
der Caritas im Stadteilbüro
des Abbba e.V., Luisenpassage,
Otto-Wels-Str. 2 b, 52477 Alsdorf
Telefon: 02404 59959 31

Der Treffpunkt Papierkram findet jeden Mittwoch in der Luisenpassage von 14:00 – bis 16:00 Uhr statt; Anmeldung bis 15:30 Uhr!